

Montag-Ausgabe Montag, 25. Oktober

Frankreichs Milliardenforderungen

175 Milliarden Mark

Frankreichs Forderungen an Deutschland.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Der „Temps“ gibt einen Bericht über die letzte Sitzung der Wiedergutmachungskommission, in dem festgestellt wird, daß die französische Gesamtforderung Deutschlands 175 Milliarden Mark beträgt. Der „Temps“ führt weiter aus, es sei lediglich noch unklar, ob die Währung des Jahres 1914 oder des Jahres 1918 der Forderung zugrunde gelegt wird.

Der unmitelbarste parlamentarische Schritt wird unserem Bericht mitteilt, daß die Prozeduren bei den Wiedergutmachungsabmachungen mit aller Eile beendet werden müssen. Die Minderheit als Hauptfaktor für die Abwickelung der Verhandlungen unter der Verwaltung der Alliierten bringen. Sie haben aber sehr wenig Aussicht, ihre Absichten zu verwirklichen, weil nach den Bestimmungen des Friedensvertrages die Wiedergutmachungen festgelegt sind.

Die unter Berliner Retraktoren ferner erklärt, wie

Das Gesetz über die Altersgrenze

Dr. Käthe Greifmal, Mitglied der Preussischen Landesversammlung.

Die Stellung des Beamtenamts ist durch die Revolution im Grunde erfüllt. Wer an die Zeit vor zwei Jahren zurückdenkt, erinnert sich, wie die revolutionären Wadthaber dem Beamtenamt dankten, als es, zum größten Teil gegen seine innere Überzeugung, der jungen Republik durch Fortsetzung seiner Amtstätigkeit die Aufrückentwicklung des Staates ermöglichte. Aus den Antiführern der Volksherrschaften kam die Kunde, mit der Beendigung der Anstellung und der Wahrung der erworbenen Rechte sei es vorbei. Und die Kunde fand Glauben. Denn im Erfurter Programm der Sozialdemokratie hatte die Auffassung von Karl Marx ihren programmatischen Niederschlag gefunden, daß das Beamtenamt des ausstehenden Realitätsalters, die Bureauplatze, zurückgelassen werden müßten zugunsten eines gewählten Beamtenamts, das seine Vollgenügsamkeit nur auf Zeit und Widerruf ausüben dürfte. Man wußte damals ja noch nicht, daß die Sozialdemokratie sobald am Ende ihres Rates sein würde, daß ihr Programm da aufhörte, wo die rote Republik anfing, daß tatsächlich aus dem Erfurter Programm nicht nur abstrakte Ziele, wie man den Staat aufbauen müßte, wenn die „Tätigkeit der Proletariats“ einträte, und nun lehren wir zwei Jahre lang dem Kampfe zwischen Mehrheitssozialdemokratie und Unabhängigen um die rechte Auslegung des Programms für die Staatsorgane, und wir sehen, wie die regierende Mehrheitssozialdemokratie immer wieder in wichtigen Punkten in die Gänge treten wollte.

So hat sich denn die Sozialdemokratie wohl oder übel mit der Tatsache abfinden müssen, daß das deutsche und preussische Beamtenamt einen Faktor im Staatsleben darstellt, den man nicht einfach zum alten Eisen werfen kann. Zwar wird an mancher Grundlage des Beamtenamts, insbesondere an der Minderheitlichkeit der sachlichen Vorbildung der dienlichen Weiterbildung, gekritelt. Aber gegen die Not der Zeit wurde die Notwendigkeit des Beamtenamts nicht in Frage gestellt, sondern nur die Notwendigkeit der Bekämpfung der Minderheitlichkeit und des großen Teils der wohl-erworbenen Rechte anerkannt.

Trotzdem herrscht auch heute noch in weiten Kreisen der Beamten nicht nur, sondern auch der politischen Parteien ein tiefes Mißtrauen gegen die sozialdemokratischen Minister, wenn sie irgendwelche Maßnahmen bezüglich der Beamtenämter in Vorschlag bringen. So geht es auch bei dem Gesetzentwurf über die Einführung einer Altersgrenze für die Beamten, Volksschullehrer und Volkshilfsprofessoren. Nach ihm sollen die nachrückenden Beamten mit 65, die Richter mit 68 Jahren maximalerweise in den Ruhestand treten. Wir wissen, daß diese Maximalwerte nicht erst von der jetzigen Staatsregierung ins Auge gefaßt ist, sondern schon während des Krieges vorbereitet wurde. Aber aus der Abnahme des Gesetzes geht man deutlich den Unterschied der alten und der neuen Zeit. Man traut eben der neuen Regierung auch in ihrer Beamtenpolitik nicht über den Berg.

Aus der alten Zeit ist in die Bearbeitung des Gesetzes ein sehr beachtlicher Gesichtspunkt übernommen: es soll Platz geschaffen werden für die jungen Beamten, nachdem durch die Verhältnisse im Kriege sich mancher alte Beamte zu längerer Arbeitsleistung entschließen hat, als er sich getan hätte. Und dazu ist das dringende Bedürfnis gekommen, die aus den verlorenen Göttern zurückfindenden Beamten, mehrere Tausend, unterzubringen. Aber in der Veränderung meldet sich auch die neue Zeit. Der Finanzminister Widemann wollte es im Hauptausdruck nicht Wort haben, daß das Gesetz auch einen politischen Charakter habe, aber die Begründung selbst stellt ihn klar: sie will auch Platz schaffen für Kräfte, die nicht aus der regelmäßigen Beamtenlaufbahn hervorgegangen sind, um der Umgestaltung des Staatswesens Rechnung zu tragen. Und was das für Kräfte sind, wissen wir zu genau: es sind eben die aus politischen Gründen in die Beamtenämter eingetragenen demokratischen und sozialdemokratischen Vertrauensleute der neuen Regierung.

Um zwei Beamtenkategorien ging es im Hauptausdruck ganz besonders: um die Richter und um die Universitätsprofessoren. Insbesondere bei den höchsten preussischen Gerichten, dem Kammergericht und dem Oberverwaltungsgericht, wurde durch das Ausbleiben älterer, noch voll arbeitsfähiger Richter ein Bruch der Rechtsfortsetzung und damit eine Gefährdung der Rechtssicherheit eintreten. So wenig diese Gerichte tiefer politisch waren, so sehr wollten wir sie auf keinen Fall auch nur der Gefahr einer Politisierung durch plötzliche freie Einschlebung neuer, durch die heutige Regierung ausgewählter Kräfte aussetzen. Aber ähnliches gilt für alle richterlichen Beamten. Und wie für die Richter, so würde auch für alle anderen leitenden Beamten die Gefahr der Politisierung groß werden, wenn nämlich nicht aus sachlichen Gründen, sondern ideologisch eine Beamtenpensionierung und eine Neuerneuerung größten Stils erfolgte. Was unter der alten Regierung hienurkommen wäre, wird unter der neuen Regierung kritisch mit Mißtrauen geprüft werden müssen.

Die Professoren gestalten der neuen Regierung recht wenig. Die Universitäten sind zu „national“ und zu „rückständig“. Daher sind die Professoren „überaltert“. So muß dem kritischer

Der Handel um das deutsche Danzig

Die Danziger Frage

w. Paris, 24. Oktober.

Die Politikerkonferenz löste am Sonntag die Mitglieder der polnischen Delegationen vorliegenden Entwurfs eines Abkommens über die polnische Danzig mit Polen. Es wurde dabei mitgeteilt, daß die polnische Regierung am Sonntag in Warschau ein Ultimatum an die polnische Regierung in Danzig und Polen an dem Grund des Artikels 104 des Versailler Vertrags abzugeben werden sollte, und die polnische Regierung sollte sich entscheiden, ob sie die polnische Regierung anerkennen will, oder ob sie die polnische Regierung anerkennen will, oder ob sie die polnische Regierung anerkennen will.

Man will verstanden, eine Lösung über das alte Danzig Status von Danzig zu finden.

Handelt es sich unter dem Vorzeichen der Sache die vom polnischen Senat ernannte Kommission, die aus je drei deutschen und Danziger Sachverständigen besteht, um über das deutsche Danzig zu beraten.

Der Handel um das deutsche Danzig

unabhängigen aufsteht. Den Danziger Schiffen ist dieselbe Behandlung zu gewähren wie den polnischen Schiffen. Die freie Stadt Danzig wird in das Gebiet der Zollzone Polens aufgenommen und bildet mit Polen ein einziges Zollgebiet, das der polnischen Zollverwaltung und dem polnischen Zollexport unterworfen ist.

Der Danziger Protesten wird aufrechterhalten. Die Forderung wird unter die Kontrolle eines besonderen Rates gestellt, der den Namen Danziger Ausschuss für den Hafen und die Zollzone führt und zu gleichen Teilen aus deutschen und polnischen Beamten zusammenzusetzen ist. Der Ausschuss ist befugt, die Zollzone, Verwaltung und Aufsichtung des Hafens, der Zollzone und der gesamten Schifffahrt, die den Zwecken des Hafens dienen. Es sollen, soweit möglich, die gegenwärtigen Beamten weiter beschäftigt werden. Alle Schifffahrtsangelegenheiten werden von Polen verwaltet, außer den Steuerangelegenheiten und den Schifffahrtsangelegenheiten, die hauptsächlich der polnischen Stadt dienen.

Der Ausschuss erhält sämtliche Befugnisse, die sich aus der Verwaltung des Hafens und des Schifffahrts ergeben. Die Besatzung und die Verwaltung des Hafens und der Zollzone werden von Polen verwaltet, außer den Steuerangelegenheiten und den Schifffahrtsangelegenheiten, die hauptsächlich der polnischen Stadt dienen.

Der Ausschuss erhält sämtliche Befugnisse, die sich aus der Verwaltung des Hafens und des Schifffahrts ergeben. Die Besatzung und die Verwaltung des Hafens und der Zollzone werden von Polen verwaltet, außer den Steuerangelegenheiten und den Schifffahrtsangelegenheiten, die hauptsächlich der polnischen Stadt dienen.

Der Haushalt des Völkerbundes

Dr. W. Heffelf, 23. Oktober.

Der Völkerbundrat erregte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit im Jahr 1921, der der Völkerbundrat in Genf einberufen werden soll. Der Haushalt sieht eine Ausgabe von 100 Millionen an, die durch die Beiträge der Mitgliedsstaaten zu decken sind. Die Beiträge werden in drei Kategorien eingeteilt, die je nach ihrer Höhe an den Völkerbundrat zu zahlen haben.

Der belgische Ministerpräsident Delecluse erklärte einem Ausschuss des Völkerbundes, dass die Beiträge der Mitgliedsstaaten zu decken sind.

Das gar rote Rußland

Die Agence France erklärt über Kiewling und Moskau, daß in den Departements Bern und Göttingen und in die ernsten Erregungen gegen die Bolschewisten fortgesetzt haben.

Die Agence France erklärt über Kiewling und Moskau, daß in den Departements Bern und Göttingen und in die ernsten Erregungen gegen die Bolschewisten fortgesetzt haben.

Der Haushalt des Völkerbundes

Dr. W. Heffelf, 23. Oktober.

Der Völkerbundrat erregte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit im Jahr 1921, der der Völkerbundrat in Genf einberufen werden soll. Der Haushalt sieht eine Ausgabe von 100 Millionen an, die durch die Beiträge der Mitgliedsstaaten zu decken sind. Die Beiträge werden in drei Kategorien eingeteilt, die je nach ihrer Höhe an den Völkerbundrat zu zahlen haben.

Der belgische Ministerpräsident Delecluse erklärte einem Ausschuss des Völkerbundes, dass die Beiträge der Mitgliedsstaaten zu decken sind.

Das gar rote Rußland

Die Agence France erklärt über Kiewling und Moskau, daß in den Departements Bern und Göttingen und in die ernsten Erregungen gegen die Bolschewisten fortgesetzt haben.

Die Agence France erklärt über Kiewling und Moskau, daß in den Departements Bern und Göttingen und in die ernsten Erregungen gegen die Bolschewisten fortgesetzt haben.

Keheaus in Kätle

Der Kehe hat auf der ganzen Linie leider das nicht gehalten, was er versprochen...

Der Kehe macht die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Der Kehe hat die Kehehörer über die Bahn zu einem Keheaus. Stunden die Pferde drauhen auf der verlängerten...

Die Pferde im Rennen. Marot führte durch die Diagonalen...

3500 Meter. - Jagdrennen (Dreierreiten). - Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 30000 Mark.

3000 Meter. - Jagdrennen. - Ehrenpreis und 15000 Mark.

Die Diaplopie des Sonntags. Um die Diaplopie im Saaleisreis gab es am Sonntag fünf Spiele...

Die Diaplopie des Sonntags. Um die Diaplopie im Saaleisreis gab es am Sonntag fünf Spiele...

Die Diaplopie des Sonntags. Um die Diaplopie im Saaleisreis gab es am Sonntag fünf Spiele...

Die Diaplopie des Sonntags. Um die Diaplopie im Saaleisreis gab es am Sonntag fünf Spiele...

Die Diaplopie des Sonntags. Um die Diaplopie im Saaleisreis gab es am Sonntag fünf Spiele...

Wohnt mit einem der besten Originalartikel und Original-Reisen...

Aktiengesellschaften

G. C. Krieger und Schöne, H. O. Halle. Die Generalversammlung...

Die Aktiengesellschaft Halle. In Plauen i. V. Die Gesellschaft...

Geldmarkt und Banken

Die Stadt Halle beschließt, eine neue Anlage von 2 Millionen Mark...

Der Handel, Industrie, Handwerk. Die mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Die Mitteldeutschen Handelskammern gegen den Reichs...

Der Herren-Ulster

von 225-1800 Mk.

In allen Größen vorrätig

G. Assmann

Grosse Ulrichstrasse 49.

UT

Leipzigerstrasse 53, Fernruf 1324. Alte Promenade 11a, Fernruf 5785.

Das Rätsel im Kleopatra,

die Herrin des Nils.

Mystisches Filmspiel in 5 Akten

Leo Peukert
Prof. Heibem radelt.

Helia Leitner.

Beginn: Wochentags 4 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

In beiden Spielplänen sind die kleinen Preise aufgehoben.

Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösung Gültigkeit.

Apollo-Theater

(tägl. 7 U.)

Die neue Operette Die Dame im Frack

mit Pia von Rosenberg u. Richard Willis a. G. Vorverkauf 9-1 u. 5-6

Stadttheater

Dienstag, 26. Okt. 1920. Ende um 10 U.

Der Biberpelz.

Die Entführung aus dem Serail.

Zoo.

Dienstag, 26. Okt. abends 8 Uhr

Konzert

des Saliciden Sängerkreischor's

Dirigiert von Herr M. Mühl, u. Geigenbegleitern des Solonartette.

Freunde der Sängerkreischor's u. des Gesanges sind herzlich eingeladen.

Eintritt 2 Mk. Z. Nach dem Konzert Ball.

Deutschwölchisch. Schutz- u. Trutzbund

Ortsgruppe Halle a. S.

Oeffentlicher Vortrag von Dr. Hoffmann-Kutschke:

„Der wirtschaftl. Untergang des deutschen Volkes und die Ziele der deutsch-wölchischen Bewegung“

Mittwoch, den 27. Okt. 1920, abends 8 Uhr im „Neumarkt-Schützenhaus, Harz 41.“

Eintritt Mk. 1.- Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung, Leipzigerstr. 61/62

Kapellmeister Dr. Walther Vetter,

Robert Franzstrasse 71.

Musik-Pädagoge,

Mitglied des Deutschen Musikpädagogischen Verbandes E. V. Unterricht in Klavierspiel, Partiturspiel, der gesamten Musiktheorie, Formellehre (freien Komposition), Musikgeschichte usw. Einführung in die musikalische Literatur. — **Nur Individueller Einzelunterricht.** — Sprechzeit: Wochentags 12-1, 3-5. Unterrichts-Beding. sind jederzeit kostenlos erhältlich.

Statt jeder besonderen Anzeig.

Heute mittag entlich nach kurzer Krankheit mein zarter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Dr. Erich Blümm
Studienrat am Gymnasium in Neumnüster. Im Namen der liebtzuerden Hinterbliebenen Frau Lonny Blümm geb. Knetsch. Halle (S.), den 23. Oktober 1920. Kremplienstrasse 9.

Beerdigung Dienstag 1/3 Uhr Gertrandenfriedhof (Kapelle). Von Beileidbesuchen wird abgesehen gebeten.

Statt besonderer Anzeig.

Pitziatt und unerwartet verchied am Herzanfall Sonntag früh unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- u. Grossmutter, Frau verw. Rentlers

Anna Pallas

geb. Zinke.

In tiefer Trauer

Frieda Molitor geb. Pallas
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Leipzig, Kantstr. 42 I. a. Zt. Halle, Meseburgerstr. 2 II. den 25. Okt. 1920.

Die Beisetzung findet am 27. Oktober 1920, nachm. 2U. Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers ausstatt

Braut-Frisuren,

Hochzeits-Frisuren, Theater-Anführungen.

G. Niedermann,

Poststrasse 1.

Gummi

Preisliste gratis

CKLAPPENBACH
Fachgeschäft-Versandhaus für sanitäre Artikel
Halle (S), Gr. Ulrichstr. 41
Fernr. 654-5.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtlich Unterzeuge und Strumpfwaren in d. ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 31, Gegr. 1835.

Waschgefäße
in nur dauerhafter, toller Bauarbeit in großer Auswahl jetzt wieder am Lager.

Wittmer
21 Gülterschulze 21, blickt am Hauptplatz.

WALHALLA

LICHTSPIELTHEATER

Täglich:

JUDEX

Das Rätsel der Kriminalistik!
6. Teil. 3 Akte.

Das alte Lied

Film-Singspiel in 5 Akten

mit Gesängen von Richard Wagner, Verdi, Abt, Bela Laszky, Gastoldi, Arditi u. a.

Mitwirkende:
Fr. Margit Ulla von Stadttheater Breslau, Herr Josef Maikl, Opernsänger aus Wien, Herr Kapellmeister Alfred Schink vom Landes-Theater Altenburg.

Vorführung: 5.40 8.35 Uhr.
Einlass nur in den Aktpausen!

Dorrit bekommt 'ne Lebensstellung!

Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit **DORRIT WEIXLER.**

Vorführung: 4.35 7.50 Uhr.
Neueste Messer-Wochenschau.

F. M. KRAUSE

IN ALLEN FILIALEN

Holländer Schweineschmalz,

ganz besonders feine Ware.

Feinste Tee-Wurst, Pfd. 21.-

Jagdwurst, Pfd. 16.-

C. P. O. S.

Canadian Pacific Ocean Services.

Regelmässiger direkter Dienst

Hamburg-Montreal.

Nächste Abfahrt
D. „Montezuma“ 25. Oktober von Hamburg.
Durchgangsgüter

werden angenommen für alle Plätze Kanadas und für den Westen der Vereinigten Staaten. Ununterbroch. Güterannahme: Schuppen 52. Nähere Auskunft erteilen:

Olaf Lassen & Company,

Hamburg, Alsterdamm 10/11.
Telegramm-Adresse: Steamagent.
Fernsprecher: Vulkan 3403, Alster 968.

Familien-Anzeigen aller Art werben sof. aus. preis. geliefert Buch- und Kunstdruckerei Otto Thiele Halle a. S. Leipzigerstr. 61/62

Modernes Theater

Neue Promenade

früher Kaiser-Wilhelmstr. 71/72

Kabarett

Das Großstadt-Tarix-Programm

Vom Montag, d. 25. bis Sonnabend, d. 30. Okt. Gastspiel der bekannten Simona Hartmann Berliner Konzert-Sängerin

Mittwoch, 27. Okt. (Giltbar), 8 Uhr
in der Aula des Reform-Realgymnasiums (Gruentrichtstr.)

Frauenvortrag

von Fräulein Mäuser, Berlin, über „Frauenleben, ihre Kräfte, ihre Heilung ohne Operation durch Naturheilverfahren.“

Eintritt 1 Mk. Verein Gebirgsbahnen

MAX BORD

Halle 9/5 Gr. Brauhausstr. 11

Verkauf v. Jung- und Altertüchern, Porzellan, Glaswaren, Silber- und Goldwaren, Bekleidung, Polstermöbel, preiswerte Möbel.

Tipografec

(ger. sein) bewährtes Schrift- und Druckereigeschäft

Viele Tausend Dankschreiben vorzugsweise von Ärzten, Ärzten, Apothekern, Kaufleuten, Fabrikanten, Beamten, etc. Die Arbeit wird schnell, sauber und preiswert ausgeführt. Für alle Arten von Druckarbeiten, besonders für die Herstellung von Buchdrucken, Zeitungs- und Fachschriften, sowie für die Herstellung von Briefkarten, Prospekten, etc.

Thüringer Teefabrik Hermann A. Müller, Schiedelshausen, Preis 2 Schillingen pro 100 Stk.

Wie sehen Ihre Zähne aus?

„Eta-Masse“ läßt alle fehlenden Zahnstellen augenblicklich aus und macht verrotzte Zähne sofort wieder weiß. Geringste weisse Zähne sind auch die am liebsten im Munde gehalten. „Eta-Masse“ greift nicht an! Bei allen Gebissen empfohlen. Preis in allen Apotheken Mk. 12.- franco Verpackung.

W. Hillig,
Verkaufshaus, Niederwiesenthal, Sa. 201, Leubenstraße 14.

Anerkennung: Dr. v. Z. schreibt: „Ich habe meine Zähne durch „Eta-Masse“ in kürzester Zeit wieder schön gemacht.“

„Eta-Masse“ greift nicht an! Bei allen Gebissen empfohlen. Preis in allen Apotheken Mk. 12.- franco Verpackung.

F. Lindenbahn, Straße 8

Fernsprecher 6112

Spezialgeschäft für Kochherde u. Kochöfen, Zimmöfen in besserer und einfacher Ausführung, Ofenplatten, Roste sowie sämtliche Ersatzteile am Lager. Wasch-Kessel innen weiss emailliert.

Reinigungs- und Seifenmittel, Bestäubungsmittel, Maul- und Klauenseuche

nur nach Direktor Ernst Albert's Vorlesung lehren gebrauchsreich

für 6-8 Rüb. — Preis Mk. 25.—

F. A. Albrecht & Holmeyer, Halbesleben
Tel. 8.81, Schützenstr. 60a, Tel. 8.81

Vertreter in allen Bezirken angeh.

Säcke

aus Papierweberei für **Kartoffeln, Zwiebeln, Gemüse** usw.

in großen Pöcken schnell lieferbar

Vereinigte Sack- u. Jutewaren-Fabrik
G. m. b. H., Berlin N.O. 55, Gröbelschloßstr. 94
Telef. 5961-62, Tel. 5023, Sutenuermarkt 14

